

2016

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN



# MODULHANDBUCH

**PSYCHOLOGIE (mit anwendungsorientiertem Profil)**

1-FACH-MASTER OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG PSYCHOLOGIE (MIT ANWENDUNGSORIENTIERTEM PROFIL) DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 22. DEZEMBER 2015.

(ZULETZT GEÄNDERT AM 13. SEPTEMBER 2016)

MODULHANDBUCH - PSYCHOLOGIE - 1-FACH-MASTER OF SCIENCE  
(anwendungsorientiertes Profil)

Fassung vom 13. September 2016

<b>HERAUSGEGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Gronewaldstraße 2 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	<a href="mailto:ssc-psychologie@uni-koeln.de">ssc-psychologie@uni-koeln.de</a>
<b>STAND</b>	Juni 2019

## Kontaktpersonen

Studiendekanin: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777  
Fax: (+49) 0221 470-5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangsverantwortliche: Prof.' Dr.' Ellen Aschermann

Department Psychologie

Tel.: (+49) 0221 470-4737

E-Mail: [e.aschermann@uni-koeln.de](mailto:e.aschermann@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende: Prof.' Dr.' Birgit Weber

Prüfungsamt Psychologie

Tel: (+49) 0221 470-2315

E-Mail: [pruefungsamt-psych@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-psych@uni-koeln.de)

---

Studienberatung: SSC Psychologie

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-2570

E-Mail: [ssc-psychologie@uni-koeln.de](mailto:ssc-psychologie@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>DAS STUDIENFACH PSYCHOLOGIE (MASTER – ANWENDUNGSORIENTIERTES PROFIL).....</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge .....	1
1.3	LP-Gesamtübersicht .....	2
1.4	Berechnung der Gesamtnote .....	1
<b>2</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>2</b>
2.1	Inhaltliche Module .....	2
2.2	Methodenorientierte Module .....	21
2.3	Forschungskompetenz .....	28
2.4	Praktische Kompetenz.....	34
2.5	Masterarbeit .....	36
<b>3</b>	<b>STUDIENHILFEN.....</b>	<b>38</b>
3.1	Studien- und Fachberatung .....	38
3.2	Prüfungsberatung .....	38
3.3	Musterstudienplan.....	38

# 1 Das Studienfach Psychologie (Master – anwendungsorientiertes Profil)

Die Psychologie als Wissenschaft hat das Ziel, menschliches Erleben, Verhalten und Handeln zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und gegebenenfalls zu verändern. Die wissenschaftliche Psychologie bildet damit die Grundlage für eine Vielzahl von Berufsfeldern; unter anderem in therapeutischen, organisationalen, pädagogischen und wissenschaftlichen Bereichen.

Im anwendungsorientierten Masterstudium Psychologie der Universität zu Köln sollen die mit dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor Psychologie) erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen im Fach Psychologie im Sinne erweiterter fachlicher Kompetenzen vertieft werden. Das Studium erweitert und vertieft die Fachkenntnisse zur allgemeinen beruflichen Qualifikation, insbesondere in den Bereichen der Klinischen Psychologie, der Pädagogischen Psychologie und der Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie.

Nach Abschluss des Studiums können die Absolventinnen und Absolventen größere fachliche Zusammenhänge überblicken, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden der Psychologie in der Arbeitswelt anwenden und in ihrer Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen reflektieren und umsetzen.

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das anwendungsorientierte Masterstudium Psychologie führt Inhalte aus dem Bachelorstudium weiter, um Studierende auf Aufgabenfelder im Bereiche der Klinischen Psychologie, der Pädagogischen Psychologie und der Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie vorzubereiten. Das Studium vermittelt zusätzlich breite Fähigkeiten in den empirischen Methoden der Psychologie und die Fähigkeit, diese empirischen Methoden in der Praxis umzusetzen. Um diese Ziele zu erreichen, vertieft das Studium neben dem reinen Fachwissen Präsentations-, Moderations- und Feedbackkompetenzen und die Fähigkeit, gemeinsame Ziele in Gruppen zu erreichen. Zudem vermittelt das Studium die Kompetenz zur gesellschaftskritischen und selbstkritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftsethischen Fragen anwendungsorientierter Forschung.

Die Zulassung zum Studium wird über die Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Psychologie der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln geregelt.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium ist auf vier Semester angelegt. Es besteht aus vier Inhaltsmodulen („Klinische Psychologie Grundlagen“, „Klinische Psychologie Vertiefung“, „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ und „Pädagogische Psychologie“). Eines der beiden Inhaltsmodule „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ und „Pädagogische Psychologie“ kann durch ein inhaltliches Basismodul aus dem forschungsorientierten Masterstudium ersetzt werden („Neurowissenschaften“, „Kognitive Psychologie 1“, „Soziale Kognition 1“ oder „Medien- und Kommunikationspsychologie 1“).

Ferner belegen Studierende drei Methodenmodule („Multivariate Verfahren“, „Forschungsmethodik und Evaluation“ und „Diagnostische Praxis“) sowie zwei Module zum Aufbau von Forschungskompetenz („Vertiefung Grundlagen“ und „Forschungskompetenz“). Darüber hinaus muss im Modul „Praktische Kompetenz“ ein sechswöchiges Praktikum von 240 Stunden Dauer abgeleistet werden. Die Masterarbeit zeigt die Fähigkeit der Studierenden zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Anleitung und wird von einem unterstützenden Kolloquium begleitet.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

Im anwendungsorientierten Masterstudium Psychologie sind 120 LP zu erwerben. Sie verteilen sich auf die jeweiligen Module und die Masterarbeit. Studierende erwerben die Kompetenzen der jeweiligen Module und die damit verbundenen Leistungspunkte, indem sie regelmäßig und aktiv an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die jeweiligen Inhalte im selbständigen Studium vertiefen und die im Rahmen der Module vorgesehenen Leistungen erfolgreich erbringen.

<b>LP-Gesamtübersicht</b>	
<b>Inhaltliche Module</b>	<b>21 LP</b>
MSc-PSY-AO-BM-1: Klinische Psychologie Grundlagen	6 LP
MSc-PSY-AO-AM-1: Klinische Psychologie Vertiefung	15 LP
<b>Inhaltlicher Wahlbereich (2 aus 3)</b>	<b>24 LP</b>
MSc-PSY-AO-BM-2: Wirtschaft- und Konsumentenpsychologie	12 LP
MSc-PSY-AO-BM-3: Pädagogische Psychologie	12 LP
MSc-PSY-AO-BM-4: Forschungsmodul (1 aus 4) Neurowissenschaften Kognitive Psychologie 1 Soziale Kognition 1 Medien und Kommunikationspsychologie 1	12 LP
<b>Methodenorientierte Module</b>	<b>24 LP</b>
MSc-PSY-AO-BM-5: Multivariate Verfahren	6 LP
MSc-PSY-AO-BM-6: Forschungsmethodik und Evaluation	9 LP
MSc-PSY-AO-AM-2: Diagnostische Praxis	9 LP
<b>Forschungskompetenz</b>	<b>15 LP</b>
MSc-PSY-AO-AM-3: Vertiefung Grundlagen	6 LP
MSc-PSY-AO-AM-4: Forschungskompetenz	9 LP
<b>Praktische Kompetenz</b>	<b>9 LP</b>
MSc-PSY-AO-EM-1: Praktische Kompetenz	9 LP
<b>Masterarbeit</b>	<b>27 LP</b>
<b>Gesamt</b>	<b>120 LP</b>

#### 1.4 Berechnung der Gesamtnote

Die Masterprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen und die Masterarbeit bestanden sind und somit mindestens 120 Credit Points erreicht wurden. Die Gesamtnote wird aus den gewichteten Modulnoten einschließlich der gewichteten Note für die Masterarbeit gebildet. Die Gewichtungen der einzelnen Module sind dem Anhang der Prüfungsordnung zu entnehmen.



## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Inhaltliche Module

<b>Basismodul 1: Klinische Psychologie Grundlagen</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-BM-1/ 6694BMKP00	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1		30 Std.	--	a) 100
	b) Übung 1		30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Klausur (90 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erwerben einen vertiefenden Einblick in die Grundfragen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Sie erwerben exemplarische Einblicke in die Forschungsmethodik verschiedener Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Insbesondere wird ihr Verständnis für Personen mit psychischen Problemen über die gesamte Lebensspanne gefördert und Besonderheiten beim Verständnis und der Behandlung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter werden hervorgehoben.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind eigenständig in der Lage, psychische Probleme zu analysieren und ein funktionales Bedingungsmodell zu erstellen. Sie haben die wissenschaftliche Kompetenz, komplexe Zusammenhänge im Kontext von psychischen Erkrankungen zu verstehen und die Bedeutung der Interaktion von psychologischen, biologischen und sozialen Faktoren bei der Entstehung und Aufrechterhaltung von konkreten Störungsbildern einzelner Individuen nachzuvollziehen und zu vermitteln.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die Vorlesung dient der vertieften Vermittlung von Basiswissen über Klinische Psychologie und Psychotherapie. Themen der Vorlesung sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Definitionen, Konzepte und Modelle der Klinischen Psychologie,</li> <li>– Biopsychosoziale Grundlagen psychischer Störungen sowohl im Kindes- als auch im Erwachsenenalter,</li> <li>– Psychotherapie und Psychotherapieforschung.</li> </ul> <p>Themen im Rahmen der Übung „Ausgewählte Problemfelder und Störungsbilder I“ behandeln ausgewählte psychische Störungen und deren Genese, Psychopathologie und Diagnostik, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Problemanalyse,</li> <li>– Individuelle Bedingungsmodelle,</li> <li>– Persönlichkeitsstörungen,</li> <li>– Tinnitus,</li> <li>– Paarkommunikation,</li> <li>– Soziale Angststörung.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				

	Frontalunterricht mit Lernstopps und Diskussion, Referate, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit (auch außerhalb der Kernzeiten der Übung)
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive unbenoteter, praktischer Kleingruppenarbeit und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (forschungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur. Die Modulnote geht mit 6 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Gerlach
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Lehrveranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Klinische Psychologie Grundlagen</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	1
1	WiSe	Übung 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Klausur					3
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Aufbaumodul 1: Klinische Psychologie und Psychotherapie Vertiefung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-AM-1/ 6694BMPV00	450 Std.	15 LP	2.-3. FS	SoSe, WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Übung 1 (Psychopathologieorientierte Ätiologie und Psychotherapie)		30 Std.	60 Std.	a) 30
	b) Seminar 1 (Ausgewählte Problem- und Störungsfelder II)		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Übung 2 (Ausgewählte Themen der Psychotherapie)		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Seminar 2 (Ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie)		30 Std.	60 Std.	d) 30
	e) Mündliche Prüfung (30 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erwerben einen vertieften Einblick in ausgewählte Themenbereiche der Klinischen Psychologie und Psychotherapie sowie in die Forschungsmethodik verschiedener Felder der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Der Blick wird geweitet für psychopathologische Grundphänomene, die über verschiedene Störungsbilder hinweg pathologisch wirksam sind.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden verfügen über grundständige Kenntnisse in der Gesprächsführung und Diagnostik und können entsprechend Gesprächssituationen mit Patienten eigenständig gestalten. Sie sind eigenständig in der Lage, die Evidenzen für verschiedene Therapieformen zu bewerten und sich im Sinne der Berufsperspektive vor diesem Hintergrund für oder gegen spezifische postgraduale Ausbildungsangebote zu entscheiden.</p>				

<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Themen der Übung 1 „Psychopathologieorientierte Ätiologie und Psychotherapie“ sind ausgewählte psychopathologische Syndrombereiche und deren Genese, biologische Fundierung, Psychopathologie und Diagnostik. Oberthemen können u. a. sein: <ul style="list-style-type: none"><li>– Zwangsspektrumstörungen,</li><li>– Körperbildstörungen,</li><li>– Sucht,</li><li>– Impulskontrollstörungen,</li><li>– Angststörungen,</li><li>– Schmerz,</li><li>– Affektive Störungen,</li><li>– Intrusive Kognitionen,</li><li>– Interozeptionsstörungen.</li></ul> In Seminar 1 „Ausgewählte Problem- und Störungsfelder II“ werden weitere Grundlagen der Klinischen Psychologie vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Diagnostik, Prävention und Behandlung psychischer Störungen. Themen können u. a. sein: <ul style="list-style-type: none"><li>– Gesprächsführungstechniken (Umgang mit schwierigen Situationen im Therapiegespräch),</li><li>– Psychopathologische Befunderhebung,</li><li>– Prävention; Verhaltensmedizin,</li><li>– Gerontopsychologie.</li></ul> In Übung 2 „Ausgewählte Themen der Psychotherapie“ soll eine vertiefende und praktisch orientierte, störungsbezogene Auseinandersetzung mit Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter oder im Erwachsenenalter stattfinden.  Themen des Seminars 2 „Ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie“ können u. a. sein: <ul style="list-style-type: none"><li>– Psychotherapiewirkungsforschung,</li><li>– Psychotherapieprozessforschung,</li><li>– Persönlichkeitsstörungen,</li><li>– Veränderungsmechanismen,</li><li>– Störungsmodelle.</li></ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Frontalunterricht mit Lernstopps und Diskussion, Referate, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit (auch außerhalb der Kernzeiten des Seminars)
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Formal: keine  Inhaltlich: Das Modul baut auf dem im Basismodul MSc-PSY-AO-BM-1 (Klinische Psychologie Grundlagen) erworbenen Wissen auf. Der vorherige Abschluss des Moduls wird deshalb empfohlen.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Teilnahme an den Lehrveranstaltungen inklusive unbenoteter, praktischer Kleingruppenarbeit und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note für die mündliche Prüfung Die Modulnote geht mit 14 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Gerlach
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Seminar 1 und Übung 1 werden ausschließlich im Sommersemester, Seminar 2 und Übung 2 ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Klinische Psychologie und Psychotherapie Vertiefung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2	SoSe	Übung 1	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
3	WiSe	Übung 2	2	Studienleistung	3
3	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: mündliche Prüfung					3
<b>Σ</b>					<b>15</b>

<b>Basismodul 2: Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-BM-2/ 6694BMWK00	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1		30 Std.	60 Std.	a) 100
	b) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 2		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Klausur (90 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden besitzen fundierte und umfassende Kenntnisse über Grundfragen sowie Methoden und Interventionstechniken der Wirtschaftspsychologie. Sie verstehen wesentliche Theorieansätze und können diese erläutern, reflektieren und neu konzipieren. Sie besitzen Kenntnisse über zentrale Methoden, insbesondere für den Anwendungsbereich der Markt- und Werbewirkungsforschung.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können die inhaltlichen Theorien, Ziele und (Interventions-) Methoden der Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie reflektieren. Sie können Methoden anwenden und gegebenenfalls entwickeln. Zudem können sie diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bewertungsmaßstäbe zieladäquat auswählen und anwenden.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>In der Vorlesung werden u. a. grundlegende Theorien und Befunde der Wirtschaftspsychologie zum Erleben und Verhalten in Konsumgüter-, Arbeits- und Finanzmärkten sowie Gesellschaft behandelt. Beispielthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konsumentenverhalten,</li> <li>– Werbewirkung und Werbewirkungsmessung,</li> <li>– Psychologische Aspekte von Marken und Marketing,</li> <li>– Investitionsentscheidungen,</li> <li>– Bedeutung von Arbeit und Freizeit.</li> </ul> <p>In den Seminaren werden wechselnde Themen angeboten und vertieft, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kaufentscheidungen,</li> <li>– Markenmanagement,</li> <li>– Sozialer Einfluss und Persuasion,</li> <li>– Verhandlungsführung.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	<p>Vorlesung: Vorträge von Dozierenden und Expert*innen, kurze aktivierende Methoden und Fallbeispiele</p> <p>Seminare: Präsentationen von Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Arbeit in Gruppen, Diskussion, praktische Übungen), Fallstudien und Praxischecks, Lektüre im Selbststudium, Vorträge von Dozierenden und Expert*innen.</p>				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note für die Klausur. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Wolff
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Studierende können eines der beiden Inhaltsmodule „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ oder „Pädagogische Psychologie“ durch ein „Forschungsmodul“ aus dem forschungsorientierten Masterstudiengang ersetzen. Die Vorlesung sowie Seminar 1 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Klausur					3
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Basismodul 3: Pädagogische Psychologie</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-BM-3/ 6694BMPP01	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1		30 Std.	60 Std.	a) 100
	b) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 2		30Std.	60 Std.	c) 30
	d) Mündliche Prüfung (30 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden verfügen über differenziertes Wissen zu den Ergebnissen der empirischen Schul- und Bildungsforschung sowie zum Kompetenzerwerb über die Lebensspanne. Dabei können sie theoretische und methodische Ansätze und Ergebnisse verwandter Disziplinen in die eigenen Überlegungen integrieren. Sie verfügen über die für pädagogische Settings relevanten Beratungs- und Interventionstechniken. Sie besitzen Kenntnisse über geeignete Forschungsmethoden in den Anwendungsbereichen der pädagogischen Psychologie.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden nutzen ihre Kenntnisse zur Analyse und Veränderung von Bildungssituationen sowohl unter der empirischen Forschungs- als auch unter der Anwendungsperspektive. Die Kenntnisse können in Beratungsprozessen von Individuen und Institutionen vor dem Hintergrund psychologischer Theorien und interdisziplinärer Perspektiven eingesetzt werden, so dass ein selbständiger Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Unterricht und außerunterrichtlichen Prozessen sowie Erziehungsprozessen geleistet werden kann. Sie sind darüber hinaus in der Lage, die wesentlichen Theorieansätze der Kompetenzentwicklung in der Beratung und Begutachtung anzuwenden. Die Studierenden können den Erkenntnisstand sowie die Weiterentwicklung im Bereich selbstständig bewerten, vorantreiben und weiter verfolgen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>In der Vorlesung werden u. a. grundlegende Theorien und Befunde der Bildungsforschung und der Kompetenzentwicklung in verschiedenen Alters- und Ausbildungsstufen behandelt.</p> <p>In den Seminaren werden wechselnde Themen angeboten und vertieft, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inklusion,</li> <li>– Modelle des Kompetenzerwerbs und schulisches Lernen,</li> <li>– Beratung bei Übertritten im Bildungssystem,</li> <li>– Integration pädagogischer und psychologischer Befunde bei der Begleitung schulischer Entwicklungsprozesse,</li> <li>– Schulische Beurteilungsprozesse.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	<p>Vorlesung: Präsentation in Kombination mit aktivierenden Unterrichtsmethoden für große Gruppen und Expertenvorträge.</p> <p>Seminare: Je nach Thema und Zielsetzung des Seminars eine Kombination verschiedener Lehr- und Lernformen, z. B. Präsentationen, Gruppenarbeiten, Lektüren oder Diskussionen.</p>				



<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> --
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Aschermann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Studierende können eines der beiden Inhaltsmodule „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ oder „Pädagogische Psychologie“ durch ein „Forschungsmodul“ aus dem forschungsorientierten Masterstudiengang ersetzen. Die Vorlesung sowie Seminar 1 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Pädagogische Psychologie</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: mündliche Prüfung					3
$\Sigma$					<b>12</b>

#### Basismodul 4: Forschungsmodul

Im Forschungsmodul können die Studierenden des anwendungsorientierten Masters aus vier inhaltlichen Modulen des forschungsorientierten Masters Psychologie wählen. Die jeweiligen Inhalte, Lehr- und Lernformen, die Modulvoraussetzungen, Form der Modulprüfung, Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote, sowie sonstige Informationen finden sich in den Modulbeschreibungen auf den folgenden Seiten.

Wählbar sind die folgenden Module:

- **Basismodul 4a:** Neurowissenschaften
- **Basismodul 4b:** Kognitive Psychologie 1
- **Basismodul 4c:** Soziale Kognition 1
- **Basismodul 4d:** Medien- und Kommunikationspsychologie 1

<b>Basismodul 4a: Forschungsmodul Neurowissenschaften</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-BM-4a/ 6694BMNe00	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1		30 Std.	60 Std.	a) 100
	b) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 2		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Klausur (90 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Neurowissenschaften sind ein interdisziplinäres Feld, das alle Disziplinen einschließt, die erforderlich sind, das Nervensystem in seiner funktionellen Bedeutung zu beschreiben. Vor diesem Hintergrund erwerben Studierende Wissen über Neuroanatomie, Neurophysiologie und –pathologie sowie die klinischen Anwendungen auf dem Gebiet der Neurologie, Neuroradiologie, Psychiatrie und Psychotherapie.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind auf den Gebieten der bildgebenden Verfahren, auf dem Gebiet der neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung und im klinischen Kontext in der Lage, in den interdisziplinären Austausch mit den anderen beteiligten Fächern zu treten. Sie können die Psychologie im Kontext praktischer und theoretischer Fragestellungen der Neurowissenschaften fachkundig vertreten.</p>				

<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Themen der Vorlesung und des Einführungs- bzw. Begleitseminars sind: <ul style="list-style-type: none"><li>– Erkenntnismöglichkeiten und Grenzen neurowissenschaftlicher Forschung,</li><li>– Einbettung der Neurowissenschaften in den klinischen Kontext,</li><li>– Forschungsstand zur Neurobiologie der verschiedenen psychischen Störungen (z. B. Demenzerkrankungen, Abhängigkeitserkrankungen, schizophrene und affektive Störungen, belastungs- und somatoforme Störungen sowie neurobiologische Korrelate bei Persönlichkeitsstörungen),</li><li>– Problemperspektiven der Verknüpfung psychologischer u. neurowissenschaftlicher Ansätze.</li></ul> Themen des Ergänzungsseminars können u. a. sein: <ul style="list-style-type: none"><li>– Neurobiologie psychischer Störungen,</li><li>– Interaktion neurobiologischer Methoden und psychotherapeutischer Prozessforschung.</li></ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Selbststudium, Diskussionsrunden
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (forschungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Klausurnote. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Peters
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Studierende können eines der beiden Inhaltsmodule „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ oder „Pädagogische Psychologie“ durch ein „Forschungsmodul“ aus dem forschungsorientierten Masterstudiengang ersetzen. Die Vorlesung sowie Seminar 1 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

MODULHANDBUCH - PSYCHOLOGIE - 1-FACH-MASTER OF SCIENCE  
(anwendungsorientiertes Profil)

Fassung vom 13. September 2016

<b>Modulübersicht: Forschungsmodul Neurowissenschaft</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Klausur					3
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Basismodul 4b: Forschungsmodul Kognitive Psychologie 1</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-BM-4b/ 6694BMKP01	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	a) 30
	b) Seminar 2		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 3		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Mündliche Prüfung (30 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden kennen wesentliche Grundkonzepte der Kognitionspsychologie. Sie verfügen über tiefgehendes Wissen hinsichtlich Modellvorstellungen und experimenteller Paradigmen der Erforschung menschlicher Informationsverarbeitungsprozesse sowie der Emotion/Motivation und können dieses Wissen anwenden.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Studierende können Forschungsfragen der Kognitionspsychologie verstehen, einordnen und weiterentwickeln. Sie können zentrale theoretische kognitionspsychologische Konzepte, experimentelle Methoden und empirische Befunde in ihrer Bedeutung zur Erklärung menschlichen Verhaltens und Erlebens diskutieren. Sie können neue Fragestellungen eigenständig entwickeln und wissen, wie diese experimentell überprüft werden können.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Inhalte des Einführungsseminars sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle des Bewusstseins,</li> <li>– Neurowissenschaftliche Modelle des Bewusstseins,</li> <li>– Prozesse des Lernens,</li> <li>– Bewusste und unbewusste Prozesse beim Lernen/Gedächtnis,</li> <li>– Evaluatives Lernen und Konditionieren.</li> </ul> <p>Themen des Vertiefungsseminars können u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernen und Bewusstsein,</li> <li>– Motivation und Handlungssteuerung,</li> <li>– Ausgewählte Themen der Emotionspsychologie,</li> <li>– Die Rolle impliziter/expliziter Prozesse in der Kognitionspsychologie,</li> <li>– Interaktion von Gedächtnis- und Exekutivfunktionen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Selbststudium unter Anleitung, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussionen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (forschungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Modulprüfung. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. Haider, Prof. Dr. Unkelbach
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Studierende können eines der beiden Inhaltsmodule „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ oder „Pädagogische Psychologie“ durch ein „Forschungsmodul“ aus dem forschungsorientierten Masterstudiengang ersetzen. Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Forschungsmodul Kognitive Psychologie 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					3
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Basismodul 4c: Forschungsmodul Soziale Kognition 1</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-BM-4c/ 6694BMSK01	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1		30 Std.	60 Std.	a) 30
	b) Seminar 2		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 3		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Mündliche Prüfung (30 Min.)		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden verfügen über grundlegendes Fachwissen aus dem Bereich der sozialen Kognitionsforschung. Sie besitzen einen theoretisch und empirisch fundierten Überblick über zentrale theoretische Perspektiven und empirische Befunde der sozialen Kognitionsforschung.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können beschreiben, wie die Anwesenheit Anderer menschliches Denken beeinflusst. Sie können dieses Wissen integrieren, auf Alltagsphänomene übertragen und dabei dasselbe Phänomen unter Zuhilfenahme unterschiedlicher theoretischer Perspektiven erklären und diskutieren, sozial-kognitive Befunde kritisch hinterfragen und deren angewandte und wissenschaftliche Implikationen erarbeiten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Inhalte des Einführungsseminars „Social Cognition“, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Modelle der Informationsverarbeitung,</li> <li>– Heuristische Informationsverarbeitung,</li> <li>– Affektive und motivationale Einflüsse,</li> <li>– Schemata und Skripte,</li> <li>– Vorurteile und Stereotype,</li> <li>– Implizite und explizite Einstellungen,</li> <li>– Automatische und kontrollierte Prozesse.</li> </ul> <p>Inhalte des Vertiefungsseminars können z. B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorurteile und Stereotype,</li> <li>– Automatische und kontrollierte Prozesse,</li> <li>– Affekt und Kognition,</li> <li>– Motivation und Kognition.</li> </ul> <p>Inhalte des Ergänzungsseminars können z. B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Selbst,</li> <li>– Persuasion.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Referate, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (forschungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Modulprüfung. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. English, Prof. Dr. Glöckner
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Studierende können eines der beiden Inhaltsmodule „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ oder „Pädagogische Psychologie“ durch ein „Forschungsmodul“ aus dem forschungsorientierten Masterstudiengang ersetzen. Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Forschungsmodul Soziale Kognition 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Mündliche Prüfung					3
$\Sigma$					<b>12</b>



<b>Basismodul 4d: Forschungsmodul Medien- und Kommunikationspsychologie 1</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Msc-PSY-AO-BM-4d/ 6694BMMK01	360 Std.	12 LP	1.-2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1 („Einführung in aktuelle Ansätze der Medien- und Kommunikationspsychologie)		30 Std.	60 Std.	a) 30
	b) Seminar 2 („Traditionelle Medien“)		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Seminar 3 („Neue Medien“)		30 Std.	60 Std.	c) 30
	d) Portfolio		--	90 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Ziel ist es, den Studierenden profunde Kenntnisse über zentrale medien- und kommunikationspsychologische Theorien und Befunde in den verschiedenen Medienbereichen zu vermitteln. Die Studierenden sollen klassische und aktuelle Forschung zu traditionellen ebenso wie neuen Medien kennen lernen und zur kritischen Reflexion über Methodik und Theorie angeregt werden.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden werden befähigt, anwendungsnahe Phänomene der Mediennutzung und -wirkung auf der Basis dieser Kenntnisse zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und zu erklären. Sie werden befähigt, den Erkenntnisstand, sowie die Weiterentwicklungen im Bereich der Medien- und Kommunikationspsychologie anhand englischsprachiger und deutscher Fachliteratur selbstständig weiterverfolgen und bewerten zu können sowie offene Fragestellungen auf Basis des aktuellen Forschungsstandes abzuleiten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Das Seminar „Einführung in aktuelle Ansätze der Medien- und Kommunikationspsychologie“ vermittelt Einblicke in die Vielfalt aktueller medien- und kommunikationspsychologischer Forschung. Hierzu gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– informationstheoretische Ansätze,</li> <li>– systemtheoretische und kybernetische Ansätze,</li> <li>– symbolisch-interaktionistische Modellbildungen,</li> <li>– Modelle der emotionalen und kognitiven Medienwirkung,</li> <li>– Ansätze zur Erklärung von Motiven der Medienwahl und Mediennutzung,</li> <li>– Fragen der Medienwahl,</li> <li>– Wahrnehmung, Verarbeitung und Erleben von Medieninhalten,</li> <li>– Fragen der Medienwirkung.</li> </ul> <p>Die Seminare „Traditionelle Medien“ und „Neue Medien“ vertiefen u. a. den Kenntnisstand zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Print-, Audio-, Film- und Fernsehforschung,</li> <li>– Mensch-Computer-Interaction (MCI oder Human Computer Interaction, HCI),</li> <li>– computer-vermittelte Kommunikation (cvK oder Computer Mediated Communication, CMC),</li> <li>– Nutzung und Wirkung neuer Medien.</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar: Präsentationen von Dozierenden, Expert*innen und Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Arbeit in Gruppen, Diskussion, praktische Übungen), Lektüre im Selbststudium. Eigenständige Erstellung eines Portfolios .
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Portfolio
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (forschungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Bewertung des Portfolios. Die Modulnote geht mit 12 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Jun.-Prof. Dr. Dr. Kaspar
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltungen können in Deutsch und Englisch angeboten werden. Studierende können eines der beiden Inhaltsmodule „Wirtschafts- und Konsumentenpsychologie“ oder „Pädagogische Psychologie“ durch ein „Forschungsmodul“ aus dem forschungsorientierten Masterstudiengang ersetzen. Seminar 1 und Seminar 2 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Seminar 3 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Forschungsmodul Medien- und Kommunikationspsychologie 1</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	3
1	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	3
2	SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Portfolio					3
$\Sigma$					<b>12</b>

## 2.2 Methodenorientierte Module

<b>Basismodul 5: Multivariate Verfahren</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSy-AO-BM-5/ 6694BMMV00	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b> a) Vorlesung 1 b) Übung 1 c) Klausur (90 Min.)		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 15 Std. --	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 15 Std. 90 Std.	<b>Gepl. Größe</b> a) 100 b) 25 (bedingt durch Größe des PC-Pools)
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Methoden der multivariaten Statistik. Sie erweitern ihre im Bachelorstudium erworbenen Methodenkompetenzen im Hinblick auf die Vielfalt der statistischen Verfahren. Sie kennen die Voraussetzungen der besprochenen Verfahren.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind in der Lage, den situationsangemessenen Einsatz statistischer Verfahren und die Aussagekraft der Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Sie sind in der Lage, geeignete multivariate Auswertungsverfahren auszuwählen, sie mithilfe geeigneter statistischer Software durchzuführen und ihre Ergebnisse zu interpretieren. Sie vertiefen und erweitern ihre Kompetenzen in der Anwendung geeigneter Auswertungssoftware. Sie verfügen über genügend Basiswissen, um sich auch weitere statistische Verfahren selbständig zu erarbeiten.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Inhalte von Vorlesung und Übung „Multivariate Verfahren“ können u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Multiple Regression,</li> <li>– Mehrebenenanalyse,</li> <li>– multivariate Varianzanalyse,</li> <li>– Faktorenanalyse,</li> <li>– Strukturgleichungsmodelle,</li> <li>– Clusteranalyse,</li> <li>– Diskriminanzanalyse.</li> </ul>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung, Kurzreferat, computergestützte Datenauswertung, Übungsaufgaben, Selbststudium</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Klausur (90 Min.)</p>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (forschungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulabschlussklausur. Die Modulnote geht mit 6 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. C. Stahl
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Lehrveranstaltungen werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Multivariate Verfahren</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Übung 1	1	Studienleistung	1
Modulprüfung: Klausur					3
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Basismodul 6: Forschungsmethodik und Evaluation</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-BM-6/ 6694BMFE00	270 Std.	9 LP	1.- 2. FS	WiSe, SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Vorlesung 1 („Einführung in die psychologische Paradigmenlehre“)		30 Std.	30 Std.	a) 100
	b) Übung 1 („Datenerhebung und -auswertung“)		15 Std.	15 Std.	b) Übung100 Tutorium 25
	c) Vorlesung 2 („Forschungsmethoden und Evaluation“)		30 Std.	30 Std.	c) 100
	d) Essay zu Vorlesung 1 (60 Min.)		--	60 Std.	
	e) Klausur zu Vorlesung 2 (60 Min.)		--	60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden für theoretische Problemperspektiven innerhalb der Psychologie zu sensibilisieren. Dies beinhaltet die Kenntnis wissenschaftstheoretischer Ansätze und die historische Rekonstruktion verschiedener Forschungsparadigmen innerhalb der Psychologie. Zudem wird durch die Kenntnis paradigmengreifender Aspekte eine metatheoretische Einordnung psychologischer Theorien ermöglicht. Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre im bisherigen Bachelor- und Masterstudium erworbenen allgemeinen methodischen Kenntnisse im Hinblick auf Forschungs- und Evaluationsmethoden.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind mit wissenschaftstheoretischen Problemperspektiven vertraut. Sie können die verschiedenen Forschungsparadigmen hinsichtlich ihrer Spezifika und Menschenbilder einordnen. Darüber hinaus sind sie mit den spezifischen methodischen Problemen der Psychologie vertraut. Die Studierenden haben einen Überblick über Forschungsmethoden und Methoden der Evaluationsforschung. Sie sind mit der Metaanalyse als Grundlage evidenzbasierter Intervention vertraut und kennen die methodischen Besonderheiten des Evaluationskontexts. Sie können sich kritisch mit diesen Problemen und unterschiedlichen Lösungsansätzen auseinandersetzen und Konsequenzen für eigenes Arbeiten daraus ableiten.</p>				

<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Inhalte der Vorlesung 1 „Einführung in die psychologische Paradigmenlehre“ sind u. a.: <ul style="list-style-type: none"><li>– Fragen der Theoriebildung (Klärung der Begriffe: Widerspruchsfreiheit, Stringenz des Schließens, begriffliche Präzision)</li><li>– Theoriewandel und Erkenntnisfortschritt</li><li>– Überblick über Forschungsprogramme und ihre Menschenbildannahmen</li><li>– Ethische Probleme psychologischer Forschungsarbeit</li></ul> Inhalte der Übung „Datenerhebung und -auswertung“ können u. a. sein: <ul style="list-style-type: none"><li>– Befragung,</li><li>– Beobachtung,</li><li>– Interview,</li><li>– Internetbasierte Datenerhebung,</li><li>– Ambulatorische Erhebungsverfahren,</li><li>– Methoden zur indirekten Erfassung von Einstellungen,</li><li>– Multivariate Verfahren der Dimensionsreduktion,</li><li>– Mathematische Modellierung,</li><li>– Bayes-Statistik,</li><li>– Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen,</li><li>– Transparenz und Reproduzierbarkeit in der Forschungspraxis.</li></ul> Inhalte der Vorlesung 2 „Forschungsmethoden und Evaluation“ können u. a. sein: <ul style="list-style-type: none"><li>– Forschungsmethoden,</li><li>– Methoden der Evaluationsforschung,</li><li>– Metaanalyse,</li><li>– Probleme der Veränderungsmessung,</li><li>– Einzelfallforschung.</li></ul>
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Vorlesung, Übung, Tutorium, Selbststudium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Formal: keine  Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  (Prüfungselement 1) Klausur zur Übung „Datenerhebung und -auswertung“ und zur Vorlesung 2 „Evaluation und Forschungsmethoden“ (60 Min.)  (Prüfungselement 2) Abschlussessay zur Vorlesung 1 „Einführung in die psychologische Paradigmenlehre“ (60 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfungen (sowohl Klausur als auch Essay müssen bestanden werden).

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Sc. Psychologie (forschungsorientiert)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote ergibt sich als das gewichtete arithmetische Mittel der Note für die Klausur (50%) und das Abschlussessay (50%). Die Modulnote geht mit 8 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Prof. Dr. C. Stahl, Prof. Dr. Unkelbach
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung 1 sowie die Übung werden ausschließlich im Wintersemester angeboten. Vorlesung 2 wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Das Essay zu Vorlesung 1 (Prüfungselement 2) kann ausschließlich im Wintersemester, die Klausur zu Vorlesung 2 und der Übung (Prüfungselement 1) ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfungen obliegen Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Forschungsmethodik und Evaluation</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1	WiSe	Vorlesung 1	2	Studienleistung	2
1	WiSe	Übung 1	1	Studienleistung	1
2	SoSe	Vorlesung 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung Prüfungselement 1: Klausur zu Vorlesung 2					2
Modulprüfung Prüfungselement 2: Essay zu Vorlesung 1					2
$\Sigma$					<b>9</b>



<b>Aufbaumodul 2: Diagnostische Praxis</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-AM-2/ 6694AMDP00	270 Std.	9 LP	2.-3 FS	SoSe, WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1 („Erstellung psychologischer Gutachten“)		30 Std.	30 Std.	a) 30
	b) Projekt 1 („Durchführung einer diagnostischen Untersuchung“)		30 Std.	60 Std.	b) 30
	c) Portfolio		--	120 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Aufbauend auf dem diagnostischen Grundlagenwissen sollen die spezifischen Kenntnisse zur Erstellung eines psychologischen Fachgutachtens erworben werden. Nachgewiesen werden die erworbenen Kenntnisse durch die Umsetzung eines multimodalen diagnostischen Ansatzes auf eine konkrete Einzelfalluntersuchung.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter Methoden und Kriterien im Hinblick auf eine vorgegebene Fragestellung Daten bei Proband*innen erheben, auswerten und beurteilen können. Dabei sollen sie eine entsprechende Untersuchung unter praxisnahen Bedingungen weitgehend eigenverantwortlich planen, durchführen und auswerten sowie diagnostische Methoden unter Berücksichtigung von Zeitmanagementaspekten und berufsethischen Gesichtspunkten verantwortungsbewusst einsetzen können.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Im Seminar „Erstellung psychologischer Gutachten“ werden die entsprechenden theoretischen Grundlagen vermittelt und die notwendigen diagnostischen Fertigkeiten praktisch eingeübt. Anhand konkreten Materials werden die einzelnen Schritte einer Begutachtung (Entwicklung einer Fragestellung; Formulierung von Untersuchungshypothesen; Untersuchungsplanung; Auswahl, Zusammenstellung, Durchführung und Auswertung von Verfahren; Interpretation der Verfahrensergebnisse und Urteilsbildung) nachvollzogen und kritisch hinterfragt.</p> <p>Daran anschließend sollen die Studierenden eine Einzelfalluntersuchung unter Anleitung weitgehend selbstständig planen und durchführen, ein Gutachten entsprechend der Untersuchungsfragestellung erstellen und die Ergebnisse den Auftraggeber*innen rückmelden.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Gruppenarbeit, Rollenspiele, Peer-Reading, Fallanalyse, Recherche von Anforderungsprofilen, praxisnahe, angeleitete Einzelarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Portfolio</p> <p>Das Portfolio besteht aus folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dokumentation der Vorinformationen und Entwicklung einer Untersuchungsfragestellung,</li> <li>– Zusammenstellung der relevanten Untersuchungsvariablen basierend auf dem Anforderungsprofil zur Beantwortung der Fragestellung,</li> <li>– Darstellung des Untersuchungsplans (Tests, Fragebögen, Interviewleitfäden, ggf. Beobachtungspläne),</li> <li>– Beschreibung des diagnostischen Vorgehens und der Untersuchungsergebnisse,</li> <li>– Interpretation der Untersuchungsergebnisse im Befund und Ableitung von Empfehlungen.</li> </ul>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Keine</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b></p> <p>Die Modulnote entspricht der Note für das Portfolio.</p> <p>Die Modulnote geht mit 8 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte</b></p> <p>Prof.‘ Dr.‘ J. Stahl</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Seminar wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Das Projektseminar wird ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

<b>Modulübersicht: Diagnostische Praxis</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3	WiSe	Projekt 1	2	Studienleistung	3
Modulprüfung: Portfolio					4
$\Sigma$					<b>9</b>

## 2.3 Forschungskompetenz

<b>Aufbaumodul 3: Vertiefung Grundlagen</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-AM-3/ 6694AMVG00	180 Std.	6 LP	2. FS	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Seminar 1		30 Std.	30 Std.	a) 30
	b) Hausarbeit		---	120 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Die Studierenden haben vertieftes Wissen im gewählten Fach und können die Methoden und Forschungsansätze des gewählten Faches kritisch reflektieren. Sie verstehen die Logik der Forschung und haben ein Verständnis für Forschungsfragen im vertieften Fachbereich.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur suchen und empirische Untersuchungen eigenständig auf ihre Validität, Aussagekraft und ihre Bedeutsamkeit bewerten. Sie sind in der Lage, den Erkenntnisstand des jeweiligen Faches einzuordnen und zu beurteilen. Sie können eigene inhaltliche Forschungsideen aus bestehenden Befunden generieren und kennen Wege, solche Ideen weiter zu untersuchen.</p> <p>Die Hausarbeit schult Studierende, eine Fragestellung aufgrund von aktueller Literatur zu beantworten und zu diskutieren.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die konkreten Themen hängen vom gewählten Vertiefungsbereich (Allgemeine Psychologie II, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Differentielle Psychologie) ab. Beispiele aus den inhaltlichen Fächern sind:</p> <p>Allgemeine Psychologie II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Theorien der Handlungssteuerung,</li> <li>– Forschungsparadigmen der Emotionspsychologie.</li> </ul> <p>Biologische Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ethische Fragen der Biologischen Psychologie,</li> <li>– Neuroanatomie.</li> </ul> <p>Entwicklungspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Säuglingsforschung,</li> <li>– Emotionale und kognitive Entwicklung.</li> </ul> <p>Differentielle Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Persönlichkeits- und Intelligenztheorien,</li> <li>– Methoden der Differentiellen Psychologie.</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Literaturstudium unter Anleitung, Gruppenarbeit, Präsentation, Diskussion Hausarbeit (Selbststudium unter Anleitung)
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote entspricht der Note für die Hausarbeit. Die Modulnote geht mit 8 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Peters
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, einen spezifischen Bereich der Grundlagenforschung methodisch und inhaltlich zu vertiefen. Das Seminar kann aus einem der Bereiche „Allgemeine Psychologie II“, „Biologische Psychologie“, „Entwicklungspsychologie“ oder „Differentielle Psychologie“ gewählt werden. Die Hausarbeit wird im gewählten Bereich geschrieben. Weitere Vorgaben zur Modulprüfung finden sich im Leitfaden für die Erstellung von Hausarbeiten auf den Webseiten des Prüfungsamts Psychologie ( <a href="https://www.hf.uni-koeln.de/35105">https://www.hf.uni-koeln.de/35105</a> ). Das Seminar wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Die Modulprüfung kann ausschließlich im Sommersemester abgelegt werden. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

MODULHANDBUCH - PSYCHOLOGIE - 1-FACH-MASTER OF SCIENCE  
(anwendungsorientiertes Profil)

Fassung vom 13. September 2016

<b>Modulübersicht: Vertiefung Grundlagen</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2	SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Hausarbeit					4
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Aufbaumodul 4: Forschungskompetenz</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-AM-4/ 6694AMFo01	270 Std.	9 LP	3. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gepl. Größe</b>
	a) Projekt 1		30 Std.	120 Std.	a) 15
	b) Seminar 1 („Kolloquium“)		30 Std.	30 Std.	b) 15
	c) Portfolio		--	60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Fachkompetenz (kognitiv): Das Modul beinhaltet die weitergehende Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Techniken aus dem Bachelor- und Masterstudiengang und praktische Anwendung derselben. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse mithilfe einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung und leiten aus den einschlägigen Theorien eine Vorhersage ab, um diese mittels einer empirischen Untersuchung zu überprüfen. Die Studierenden reflektieren und kommunizieren die Ergebnisse anderer Forschender als auch die theoretischen Überlegungen, Planungen, Rahmenbedingungen, Instrumente, Vorgehensweisen und Schlussfolgerungen der eigenen wissenschaftlichen Arbeit.</p> <p>Fachkompetenz (funktional): Die Studierenden sind in der Lage, die in den Methodenmodulen des Bachelor- und Masterstudiengangs erworbenen Kenntnisse relativ selbstständig in einer eigenen empirischen Forschungsarbeit umzusetzen. Auch als Vorbereitung auf die Masterarbeit werden die einzelnen Schritte einer empirischen Forschungsarbeit unter Anleitung in einer Kleingruppe durchgeführt. Die Studierenden können in der Literatur recherchierbare Ergebnisse organisiert darstellen, einen in sich geschlossenen Argumentationsrahmen erstellen, diesen vor anderen nachvollziehbar präsentieren sowie dabei mit (multimedialen) Präsentationshilfsmitteln sachgerecht umgehen. Sie können zu einem vorgegebenen oder selbstgewählten Thema Literatur recherchieren, diese einer kritischen Bewertung unterziehen und daraus ein eigenes Untersuchungsdesign ableiten. Sie bewältigen die Probleme bei der Organisation und Durchführung der Datenerhebung und können aus den erlernten Auswertungsverfahren ein geeignetes Verfahren auswählen und durchführen. Sie können die gewonnenen Ergebnisse kritisch bewerten und im Hinblick auf die zugrunde liegende psychologische Theorie diskutieren. Sie können in einem Portfolio alle Schritte des Forschungsprozesses angemessen dokumentieren. Die Studierenden wenden Schlüsselqualifikationen in Bezug auf den fortgeschrittenen Gebrauch der englischen Fachsprache, den Einsatz und die Nutzung von Datenerhebungs- und Auswertungssoftware, Planungs- und Organisationskompetenz, sowie Techniken des Zeitmanagements, der Präsentation, Moderation und Interaktion im Team an.</p>				

<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Projektseminar: Die inhaltliche Ausrichtung des Seminars kann aus dem Angebot verschiedener Fächer des anwendungsorientierten Masterstudienganges gewählt werden. Unabhängig vom gewählten methodischen und inhaltlichen Schwerpunkt werden die folgenden Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"><li>– Literaturrecherche,</li><li>– Rezeption und Bewertung fremder Untersuchungen im Hinblick auf die Bewertung einer psychologischen Theorie,</li><li>– Untersuchungsplanung und –durchführung unter Berücksichtigung ethischer Probleme,</li><li>– Datenauswertung,</li><li>– Interpretation der Daten,</li><li>– Bewertung der Theorie.</li></ul> Kolloquium: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten kritisch rezipiert. Dabei werden inhaltliche und theoretische Entwicklungen, aktuelle empirische Befunde, methodische Zugänge sowie Fragen der Untersuchungsplanung und Dateninterpretation analysiert und diskutiert.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Seminar, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Kolloquium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Formal: Keine  Inhaltlich: Das Modul soll die in den beiden methodischen Basismodulen (MSc-PSY-AO-BM 5 und MSc-PSY-AO-BM 6) im 1. Semester erworbenen Kenntnisse aufgreifen und vertiefen. Der vorherige Abschluss der beiden Module wird empfohlen.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>  Portfolio  Im Portfolio werden die Schritte des Forschungsprozesses nachvollziehbar dokumentiert und zusammengefasst. Zum Portfolio gehören in der Regel eine Dokumentation der Planung, Durchführung und Auswertung der Untersuchung (z.B. in Form schriftlicher Unterlagen von Präsentationen im Rahmen des Seminars), ein Poster, das die Untersuchung im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung zum Semesterende dem Department präsentiert, und/oder ein schriftlicher Abschlussbericht (weitere mögliche Elemente sind z.B. von den Studierenden erstelltes Untersuchungsmaterial, Dokumentation einer Voruntersuchung, etc.).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>  Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b>  Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Portfolios.  Die Modulnote geht mit 8 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragter</b>  Prof. Dr. C. Stahl

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Seminare werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Modulprüfung kann ausschließlich im Wintersemester abgelegt werden.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>
-----------	--

<b>Modulübersicht: Forschungskompetenz</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3	WiSe	Projekt 1	2	Studienleistung	5
3	WiSe	Seminar 1 („Kolloquium“)	2	Studienleistung	2
Modulprüfung: Portfolio					2
$\Sigma$					<b>9</b>



## 2.4 Praktische Kompetenz

<b>Ergänzungsmodul 1: Praktische Kompetenz</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
Msc-PSY-AO-EM-1/ 6694EMPK00	270 Std.	9 LP	1.-3. FS	--	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b> a) Praktikum à 240 Std. b) Praktikumsbericht		<b>Kontaktzeit</b> 240 Std. ---	<b>Selbststudium</b> --- 30 Std.	<b>Gepl. Größe</b>
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Das berufsfeldorientierte Praktikum vermittelt den Masterstudierenden eine berufliche Orientierung, sowie die Möglichkeit, Berufserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu späteren, potentiellen Arbeitgebern im In- und Ausland zu knüpfen. Inhaltlich kann das Praktikum unter anderem in folgenden Bereichen absolviert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Klinischer Bereich,</li> <li>– Diagnostik in verschiedenen Bereichen,</li> <li>– Personalwesen (Personalauswahl, Personalentwicklung),</li> <li>– Personal- und Unternehmensberatung,</li> <li>– Training und Coaching,</li> <li>– Werbung und Marketing,</li> <li>– Bildung und Erwachsenenbildung,</li> <li>– Berufliche Rehabilitation.</li> </ul> <p>Auf Antrag ist es möglich, das Praktikum in einem universitären Forschungsprojekt („Forschungspraktikum“) abzuleisten.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Praktikum soll den Studierenden die Möglichkeit geben, ihre Schlüsselqualifikationen und fachspezifischen Qualifikationen im Berufsalltag anzuwenden. Wichtige Schlüsselqualifikationen für die Masterstudierenden sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fähigkeit zu selbstständiger Material- und Informationsbeschaffung,</li> <li>– Kompetenzen zur systematischen Auswertung und Aufbereitung von Informationen,</li> <li>– schnelles Erfassen, Analysieren und Dokumentieren von komplexen Problemstellungen und Denkweisen,</li> <li>– selbständiges wie kooperatives Arbeiten.</li> </ul> <p>Fachspezifische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnisse psychologischer, ökonomischer und bildungswissenschaftlicher Zusammenhänge,</li> <li>– Kenntnisse statistischer und empirischer Methoden,</li> <li>– Kenntnisse im Bereich der Diagnostik,</li> <li>– Kenntnisse didaktischer Aufbereitung von Inhalten,</li> <li>– Kenntnisse in Präsentation, Rhetorik und Kommunikation.</li> </ul>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktische Tätigkeiten
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Praktikumsbericht Nachweis über die Ableistung des Praktikums im Umfang von mindestens 240 Stunden unter Betreuung einer Person mit Diplom- bzw. Master-Abschluss im Fach Psychologie.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Absolvierung des Praktikums und Bescheinigung der Praktikumsstelle mit Unterschrift der betreuenden Person. Bestehen des Praktikumsberichts (s. Vorlage).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Das Modul wird nicht benotet und geht nicht in die Gesamtnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Direktorium für Studium und Lehre
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> --

2.5 Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Modulkennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MSc-PSY-AO-MA/ 6694MaPf01	810 Std.	27 LP	4. FS	---	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltung/Modulprüfung</b> a) Seminar 1 („Kolloquium“) b) Masterarbeit (Hausarbeit)		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. --	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 750 Std.	<b>gepl. Größe</b> a) 15
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> <p>Die Masterarbeit soll einen Beitrag zu einer wissenschaftlichen Fragestellung leisten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, eine begrenzte Fragestellung der Psychologie durch einschlägige Fachliteratur und eine empirische Studie in einem vorgegebenen Zeitraum zu beantworten. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu sichten, auszuwählen, zu rezipieren, zu interpretieren und wiederzugeben. Sie können eine Fragestellung empirisch umsetzen und auf Basis der gefundenen Datenlage beantworten.</p> <p>Außerdem können sie die eigene Forschungsarbeit einer kritischen Fachöffentlichkeit präsentieren und Fragen dazu beantworten.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <p>Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit kann aus allen Bereichen der wissenschaftlichen Psychologie gewählt werden.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> <p>Selbststudium, Kolloquium</p>				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> <p>Formal: Nachweis von mindestens 60 Leistungspunkten Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> <p>Hausarbeit</p>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> <p>Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls und Bestehen der Masterarbeit.</p>				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> <p>Keine</p>				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> <p>Die Modulnote geht mit 20 % in die Berechnung der Gesamtnote ein.</p>				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Direktorium für Studium und Lehre
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Auf Antrag kann auch eine Gruppenarbeit angefertigt werden. Die Gruppengröße sollte drei Personen nicht übersteigen und die Beiträge jeder Person müssen kenntlich gemacht sein. Die Masterarbeit wird von einem Kolloquium begleitet, das Austausch und Diskussion über Inhalte und Probleme der eigenen Masterarbeit erlaubt. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

### 3 Studienhilfen

Das anwendungsorientierte Masterstudium Psychologie ist ein konsekutives Studium und die Module bauen aufeinander auf. Die Abbildung im Anhang zeigt den Verlauf und den Bezug der einzelnen Module. Es empfiehlt sich nicht, die Module in einer anderen Reihenfolge als der vorgeschlagenen Abfolge zu belegen.

#### 3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeitenden des SSC Psychologie an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

##### **Studierenden-Service-Center (SSC) Psychologie**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-2570/-2598

E-Mail: [ssc-psychologie@uni-koeln.de](mailto:ssc-psychologie@uni-koeln.de)

Webseite: <https://www.hf.uni-koeln.de/31680>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

#### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an das Prüfungsamt Psychologie wenden:

##### **Prüfungsamt Psychologie**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-2315

E-Mail: [pruefungsamt-psych@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-psych@uni-koeln.de)

Webseite: <https://www.hf.uni-koeln.de/30827>

#### 3.3 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan entspricht dem Studienverlaufsplan im Anhang. Das Modul Praktische Kompetenz sollte idealerweise in der vorlesungsfreien Zeit von Semester 3 auf Semester 4 absolviert werden.

*Pflichtbereich*

*Wahlbereich 2 aus 3*

WS 1.	<b>BM 5 Multivariate Verfahren (6)</b>  VL (2) Ü (1) KL (3)	<b>BM 6 Forschungsmeth. u. Evaluation (9)</b>  Ü Datenerhebung (1) VL1 Paradigmenlehre (2) <b>Essay (2)</b>		<b>BM 1 Klinische Psych. Grundlagen (6)</b>  VL (1) Ü (2) KL (3)	<b>EM 1 Praktische Kompetenz (9)</b>  Praktikum		<b>BM 2 Wirtschafts- u. Konsumentenpsych. (12)</b>  VL (3) S1 (3)	<b>BM 3 Pädagog. Psych. (12)</b>  VL (3) S1 (3)	<b>BM 4 Forschungs- modul (12)</b>  <i>4a Neurowiss. 4b Kogn. Psych 1 4c Soziale Kogn.1 4d Medien- und Kommunikationsps. 1</i>  2 LV (je 3)
SS 2.	<b>AM 3 Vertiefung Grundlagen (6)</b> S (2) HA (4)	VL2 Forschungsmeth. (2) KL (2)	<b>AM 2 Diagnostische Praxis (9)</b>  S (2)	<b>AM 1 Klin. Psych. u. Psychotherapie Vert. (15)</b>  S1 (3) Ü1 (3)			S2 (3) KL (3)	S2 (3) <b>mdl. Prüfung (3)</b>	S (3) <b>Modulabschluss- prüfung (3)</b>
WS 3.	<b>AM 4 Forschungs- kompetenz (9)</b>  Projekt (5) S Kolloquium (2) <b>Portfolio (2)</b>		Projekt (3) <b>Portfolio (4)</b>	S2 (3) Ü2 (3) <b>mdl. Prüfung (3)</b>					
SS 4.	<b>Masterarbeit (27)</b> S Kolloquium (2) <b>Masterarbeit (25)</b>								

Zu erbringen: 120 LP inkl. Masterarbeit; Anmeldung der Masterarbeit nach Erreichen von 60 LP möglich;

VL = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, Kl. = Klausur, HA = Hausarbeit; in Klammern: LP; Elemente der Modulabschlussprüfung sind gefettet